



<https://biz.li/38yt>

62 EINSATZKRÄFTE BEI EINER FEUER IN EINEM SENIORENPFLEGEHEIM IM EINSATZ

Veröffentlicht am 29.01.2024 um 15:21 von Bastian Kroll

Am heutigen Montag, 29. Januar 2024, wurde um 7:02 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Burgdorf zu einem ausgelösten Brandmelder zum Seniorenpflegeheim in die Dierener Straße alarmiert. Vor Ort wurde durch die Feuerwehrkräfte eine Rauchentwicklung im Heizungsraum festgestellt. Daraufhin kam es zu einer Alarmstufenerhöhung, so dass die Ortsfeuerwehren Dachmissen, Otze und Weferlingsen ebenfalls alarmiert wurden. Hinzu kam noch die ELO (Einsatzleitung vor Ort) sowie der organisatorische Leiter Rettungsdienst zusammen mit dem C-Dienst der Berufsfeuerwehr Hannover.



Begonnen wurde zu diesem Zeitpunkt mit einer Räumung des Kellergeschosses, aus dem der Rauch emporstieg. Unter Atemschutz erkundeten die Rettungskräfte die Räumlichkeiten und stellten fest, dass

Mit zahlreichen Atemschutzgeräteträgern waren die Feuerwehrkräfte der Burgdorfer Feuerwehren vor Ort. / Foto: Stadtfeuerwehr Burgdorf

der Rauch aus Revisionsklappen der Abgasleitung der Heizung sowie aus der Revisionsklappe des Schornsteins drang. Aufgrund des Qualmes entschied man sich für die Räumung des Erdgeschosses sowie des Obergeschosses.

In dem Pflegeheim befinden sich 58 gemeldete Personen, die durch das Pflegepersonal wie auch durch die Feuerwehrkräfte in sicherere Bereiche gebracht wurden.

Nachdem die Heizungsanlagen abgeschaltet wurde, verbesserte sich die Situation vor Ort umgehend und die Belüftungsmaßnahmen zeigten ebenfalls sofort ihre Wirkung. Der hinzugezogene Schornsteinfeger reinigte über die eingesetzte Drehleiter den Schornstein.

Nach gut 45 Minuten Einsatz von Lüftungsgeräten konnte die Einsatzstelle an den Betreiber des Pflegeheimes übergeben werden. Durch den schnellen Einsatz sämtlicher Rettungskräfte konnte Schlimmeres verhindert werden. Keine Person kam bei dem Einsatz zu Schaden.

Wie es zu dem Brandausbruch gekommen ist, ist derzeit noch unklar. Zur Schadenshöhe liegen ebenso derzeit keine Informationen vor. Einsatzende für die ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte war um 12:03 Uhr. Vor Ort waren insgesamt 62 Einsatzkräfte mit insgesamt 15 Fahrzeugen aus sieben Ortsfeuerwehren sowie die Polizei und der Rettungsdienst.